

# Hart aber Fair(bald kein T Mehr?) im WDR Gestern!

Beitrag von „mike“ vom 2. November 2007 um 13:46

Mal etwas allgemeiner kommentiert:

Leider ist es in Deutschland mittlerweile so, dass keine "echten" Diskussionen mehr geführt werden, wo in erster Linie nachvollziehbare Argumente auf den Tisch kommen. Klar sind viele Themen emotional besetzt und man hat zum einen oder anderen eine Meinung oder ein Bauchgefühl, welches sich nicht immer mit Zahlen belegen lässt, ABER:

viele der aktuellen Themen werden von der Politik oder Meinungsmachern überspitzt schwarz/weiss dargestellt und die Realität wird dabei so übersimplifiziert (<- schönes Wort, gelle), dass aus dem Diskutieren nur noch ein Streiten (im neg. Sinn des Wortes) unter Einsatz vorgefertigter Worthülsen wird. Mir fallen dazu noch weitere Themen ein:

- Kinderbetreuung: hartherzige Karrierefrauen kontra Retro-Hausmütter - statt einfach anzuerkennen, dass jede Familie ihr individuelles Lebens- und Betreuungsmodell braucht.
- Klimakatastrophe: wir Menschen sind an allem Schuld kontra wir können eh nix tun - statt anzuerkennen, dass das Thema extrem komplex ist und wir uns auf die Punkte konzentrieren sollten, wo sich echte Ergebnisse realisieren lassen.
- Sicherheitspolitik: Totalüberwachung kontra "ja nicht in die Karten schauen lassen" - statt anzuerkennen, dass es 100%igen Schutz ohnehin nicht geben kann, andererseits aber einzelne Massnahmen sinnvoll sind.

Und so geht es leider (finde ich) mit jedem Thema im Moment...